



Motion Initiative Martin Bäumle (Nationalrat)

Betrifft	Mehr Wachstum für Gewerbe und Wirtschaft mit der Förderung erneuerbarer Energie
Verfasser	Martin Bäumle, Nationalrat
Datum	20. März 2009

Der Bundesrat wird beauftragt, im Rahmen eines allfälligen weiteren Konjunkturpaketes oder spätestens im Hinblick auf den Voranschlag 2010 dem Parlament im dringlichen Verfahren eine Aenderung des Energiegesetzes vorzulegen, welche den Gesamtdeckel in Art. 15b Abs. 4 bei der Einspeisevergütung und die einzelnen Technologiedeckel in Artikel 7a Abs. 4 streicht.

Begründung:

Die kostendeckende Einspeisevergütung stösst bereits nach weniger als einem Jahr an ihre Grenzen. Viele Investoren mussten abgewiesen werden. Diese Hemmung von Wirtschaftswachstum ist angesichts der sich verschärfenden Wirtschaftslage paradox.

Deshalb sollen die Deckel im Energiegesetz mittels dringlichem Bundesgesetz aufgehoben werden, um diese Innovations- und Wachstumshemmung zu stoppen. Mit dem Art. 7a Abs. 2 behält der Bund die Option, sowohl die Zubaumengen als auch die jährliche Absenkung festzulegen und damit auch die Kosten zu steuern.

Die Finanzierung kann durch eine Reduktion bei den Netzkosten und weitere Massnahmen erreicht werden.

Zudem ist es wichtig, in diesem zukunftssträchtigen Technologiesektor den Anschluss mit anderen Ländern nicht zu verpassen. Unabhängig von der Konjunktur führt die Aufhebung des Deckels zu einer nachhaltigen Energiepolitik für mehr Unabhängigkeit vom Ausland.